

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 116 (1935)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Quästoratsrechnungen der S.N.G. für das Jahr 1934

Autor: Streiff-Becker, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Quästoratsrechnungen der S. N. G. für das Jahr 1934

Der vorliegende Bericht ist der letzte des unterzeichneten Quästors, dessen Amtsdauer mit dem 31. Dezember 1934 zu Ende ging.

Während die Rechnungen der einzelnen Kommissionen zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass geben, weist die Betriebsrechnung einschneidende Veränderungen auf. Die Liste der lebenslänglichen Mitglieder ist um die bisher nie erreichte Zahl 7 vermehrt worden, dagegen sind die Einnahmen aus ordentlichen Mitgliederbeiträgen um Fr. 334.19 und die Zinserträge des Gesellschaftskapitals um Fr. 166.90 zurückgegangen. Glücklicherweise sind diese Fehlbeträge durch ein Geschenk gedeckt worden, indem der Jahresvorstand Zürich der S. N. G. nicht nur keinen Beitrag an die Kosten der Jahresversammlung gewünscht, sondern darüber hinaus uns ein Geschenk von Fr. 500.— überreicht hat, wofür auch hier nochmals der herzlichste Dank ausgedrückt sei. Der Druck der „Verhandlungen“ beanspruchte wegen des Mitgliederverzeichnisses Fr. 1036.— mehr als im vergangenen Jahr, dagegen waren die Verwaltungsspesen um Fr. 907.— geringer. Das Defizit der Betriebsrechnung des Jahres 1934 beträgt Fr. 2153.79 gegen Fr. 5550.— laut Budget („Verhandlungen“ 1933, S. 56). Der auf Seite 5 ausgewiesene Rückschlag von Fr. 52,118.59 ist nur eine Folge der Rückbuchung von Fr. 50,000 (Legat Cornu) vom Betriebskapital zum Stammkapital in Ausführung des Senatsbeschlusses vom 27. Mai 1934. Der Quästor steht nun wieder vor der unerfreulichen Situation, mit leerer Kasse und mit einem durch die Ungunst der letzten Jahre auf Fr. 6102.15 aufgelaufenen Passivsaldo (siehe Bilanz Seite 17) die einlautenden Rechnungen des Jahres 1934 bezahlen zu sollen. Er sieht sich gezwungen, nicht nur die Einnahmen des neuen Betriebsjahres vorwegzunehmen, sondern muss dazu unliebsame Anleihen beim Zentralfonds machen, ein Mißstand, der auf die Dauer unhaltbar wird. Wohl hat das Stammkapital (8) eine leichte Zunahme erfahren, aber die abnehmenden Zinserträge und der Rückgang des Mitgliederbestandes mahnen zum Aufsehen. Beim Fonds Daniel Jenny hat sich das Stammkapital um Fr. 100.30 vermehrt, das disponible Kapital dagegen um Fr. 1368.90 vermindert durch Ausrichtung von Subventionen an zwei Forschungsarbeiten im Kanton Glarus. Auch die Rechnung des Zentralfonds weist einen Rückschlag auf wegen der Auszahlung eines Beitrages zugunsten der Tessiner Fossiliengrabung. Über die Verwendung dis-

ponibler Gelder der übrigen Fonds sei auf die betreffenden Kommissionsberichte verwiesen.¹

Zum Schluss bleibt mir noch die angenehme Pflicht, dem Präsidenten und der Direktion des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich den wärmsten Dank dafür auszusprechen, dass sie uns während der Amtsdauer die schönen Räume des Institutes in gastfreundlicher Weise unentgeltlich zur Benutzung überliessen.

Zürich, den 28. Februar 1935.

R. Streiff-Becker.

¹ Unter dem Titel „Donatoren der Gesellschaft“ wurde seit vielen Jahren (erstmal „Verhandlungen“ 1890, Seiten 78 und 84) ein Legat von Rud. Gribi, Unterseen (Bern) im Betrage von Fr. 25,000 aufgeführt. Unsere Nachforschungen bei den kompetenten Stellen haben zur Überzeugung geführt, dass dieses Legat uneinbringlich ist, und es wird daher künftig nicht mehr erwähnt werden.